



Autoradio:

Was ist der Unterschied zwischen DAB und DAB+?

UKW ist wohl bald Geschichte. Die SRG will ihre UKW-Sender im August 2022 abschalten, die Privatradios sollen im Januar 2023 folgen. Ab dann wird Radioempfang im Auto nur noch mit DAB+ möglich sein. Jean hat in seinem Auto einen DAB-Empfänger und will wissen, wieso er damit kein DAB+ hören kann.

11. August 2021, Markus Peter, AGVS

Frage von Jean ans AGVS-Expertenteam:

Mein Auto hat das Baujahr 2010. Ich habe mich damals für einen ordentlichen Aufpreis für die Version mit grossem Touchscreen und DAB-Empfänger entschieden. Nun zeichnet sich in der Schweiz DAB+ als einziger Standard ab. Wieso ist DAB nicht mit DAB+ kompatibel? So ist mein Autoradio schon bald unbrauchbar.

Antwort:

Lieber Jean,

Die beiden Digitalformate DAB und DAB+ unterscheiden sich in der Art der komprimierten Daten, die durch die Luft übertragen werden. DAB basiert auf MPEG-1, DAB+ auf MPEG-4. Der Vorteil von DAB+ gegenüber DAB liegt im fortschrittlicheren Komprimierungsstandard. Das bedeutet, dass ein einzelner Sender weniger Platz benötigt und dadurch mehr Sender beziehungsweise Zusatzinformationen übertragen werden können.

Wichtig zu wissen ist, dass DAB- und DAB+-Radios auch UKW empfangen. Das ist im Autoradio besonders wichtig, damit man im Ausland, wo zum Teil nach wie vor UKW der am weitesten verbreitete Standard ist, ebenfalls Empfang hat und aktuelle Verkehrsmeldungen überhaupt mitbekommt.

Für die in Autos verbauten DAB-Geräte der ersten Generation gibt es in aller Regel kein direktes Upgrade. Man muss sie entweder ersetzen oder man rüstet sie wie die noch älteren reinen UKW-Autoradios auf DAB+ um. Dafür gibt es mittlerweile sehr gute und nicht allzu teure Adapter im Bereich von 100 bis 200 Franken. Dazu kommt noch der Einbau, am besten natürlich beim AGVS-Garagisten, damit du wirklich eine saubere Lösung hast und keinen Kabelsalat.

Diese Adapter können das DAB+-Signal der Radiostationen auf zwei Arten in das Autoradio übertragen: entweder per Funk über einen «künstlichen» UKW-Kanal – denn dieses UKW-Signal «verstehst» dein Radiogerät ja – oder via Audioeingang oder USB-Anschluss. Je nach System und mithilfe eines sogenannten Antennensplitters kann dazu sogar die bestehende Antenne für den Empfang verwendet werden. Oft wird aber eine diskrete zusätzliche Antenne an der Frontscheibe aufgeklebt, da dies die einfachere bzw. günstigere Lösung darstellt.

Zum Schluss noch: Ob es wirklich so schnell geht mit der Abschaltung der UKW-Sender, ist gar nicht mehr so sicher. Der politische Druck steigt, die UKW-Sender zumindest noch eine Weile weiterlaufen zu lassen. Denn noch immer sind über die Hälfte der Autos auf Schweizer Strassen nur mit UKW ausgerüstet – und auch diese Autofahrerinnen und Autofahrer sind auf Verkehrsmeldungen angewiesen...

Gute Fahrt!

Sende deine Frage(n) einfach per Mail an autoratgeber@20minuten.ch. Die interessantesten und aktuellsten Fragen und natürlich die Antworten publizieren wir jeden Mittwoch unter dem Vornamen des oder der Fragenden hier im Lifestyle-Channel von 20 Minuten.

Der AGVSDer AGVS ist der Verband der Schweizer Garagisten. 4000 Betriebe mit 39'000 Mitarbeitenden (darunter 9000 Nachwuchskräfte in Aus- und Weiterbildung) sorgen dafür, dass wir sicher, zuverlässig und energieeffizient

unterwegs sind. Und dieses Expertenteam sorgt für Durchblick: Markus Aegerter (Handel und Dienstleistungen), Olivier Maeder (Bildung), Markus Peter (Technik und Umwelt) und AGVS-Juristin Olivia Solari (Recht).

Der AGVS

Der AGVS ist der Verband der Schweizer Garagisten. 4000 Betriebe mit 39'000 Mitarbeitenden (darunter 9000 Nachwuchskräfte in Aus- und Weiterbildung) sorgen dafür, dass wir sicher, zuverlässig und energieeffizient unterwegs sind. Und dieses Expertenteam sorgt für Durchblick: Markus Aegerter (Handel und Dienstleistungen), Olivier Maeder (Bildung), Markus Peter (Technik und Umwelt) und AGVS-Juristin Olivia Solari (Recht).

My 20 MinutenAls Mitglied wirst du Teil der 20-Minuten-Community und profitierst täglich von tollen Benefits und exklusiven Wettbewerben! Erfahre hier mehr!



Mit einem Adapter lassen sich DAB-Radios auf DAB+ aufrüsten. Shutterstock